

Salzteighasen und Partnermassage

Vier Tipps für Eltern von Kindern ab anderthalb Jahren in Corona-Zeiten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REGINA MUNDER

Berglen.
Ein Regenbogen prangt schon an ganz vielen Fenstern: Kinder, die seit 16. März zu Hause bleiben müssen, haben ihn gemalt, Eltern oder ältere Geschwister haben dazu geschrieben „Alles wird gut“. Die Kindertagesstätten in Berglen haben sich über diese landesweite Aktion hinaus noch etwas ausgedacht, um mit den Familien der rund 245 betreuten Kinder in fünf Einrichtungen in Kontakt bleiben zu können. Einen Newsletter mit Spielen, Geschichten, Bastelanleitungen, Rezepten, Liedern, Ausmalbildern.

Nur ganz wenige, etwa vier Kinder, dürfen die Notbetreuung in Anspruch nehmen – wenn beide Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten. Und die anderen Eltern müssen nun schon in der vierten Woche selbst zu Hause kreativ werden.

Eltern sind dankbar für Tipps, Sprachnachrichten und Videos

„Die meisten Eltern haben eigene Ideen oder ein kleines Repertoire, was sie alles mit ihren Kindern machen können. Auch kommen ihnen das gute Wetter und die ländliche Lage ihrer Wohnungen hier in Berglen zugute“, sagt Romina Gözl vom Oppelsboher Kindergarten Rappelkiste, die zusammen mit einer Kollegin den wöchentlichen Newsletter erstellt. „Aber alle waren von Anfang an dankbar, dass wir ihnen zusätzliche Tipps geben. Für die Vorschüler haben wir etwas anspruchsvollere Übungen per E-Mail verschickt, und wer sich mit dem Singen schwertut, hat von seiner Erzieherin eine Sprachnachricht bekommen“, schildert Romina Gözl. „Dann können die Eltern zusammen mit den Kindern singen – und die Stimme der Erzieherin bleibt ihnen im Gedächtnis.“ Einige Erzieherinnen haben sogar Videosequenzen gedreht und zum Beispiel die Verbreitung von Viren kindgerecht erklärt – oder ein Puppentheater aufgenommen.

Handy, E-Mail und Internet sind also auch im Kindergarten ganz wichtige Instrumente geworden, um Erziehung möglich zu machen, aber auch um Kontakt zu den Bezugspersonen zu erhalten. „Wir kriegen ganz viele Mails mit Bildern und Dankeschön zurück“, sagt Romina Gözl. Wie es nach Ostern, vielmehr nach dem 19. April, weitergeht, weiß sie nicht. „Die Regierung wird nächste Woche eine Entscheidung treffen, die warten wir ab und stellen uns dann darauf ein.“

Wir von der Zeitung dürfen vier Anleitungen abdrucken, mit ihnen kann man sich mit Kindern ab anderthalb Jahren beschäftigen. Drei stammen vom pädagogischen Fachpersonal der Bergleiner Kindertagesstätten, das Fingerspiel von der Kita Pinguin aus Aurich.

- 1 Bunte Salzteig-Figuren**
Zutaten: Teig, etwa 4 Portionen
• 2 Tassen Mehl
• 1 TL Öl
• 1 Tasse Salz
• 1 Tasse Wasser



Ein Tipp aus dem Newsletter für Familien: Osterhasen und Regenbogen aus gefärbtem Salzteig.

Foto: Kindertageseinrichtungen Berglen

Zum Verzieren nimmt man Lebensmittelfarbe, Wasser- oder Fingerfarbe. Den ganzen Teig kann man auch mit Kaffeesatz, Kurkuma, Saft von roten Früchten oder Spinatsud einfärben. So gehst du vor: Alle Zutaten werden in eine Schüssel gegeben und durchgeknetet, bis ein glatter Teig entsteht. Durch das Öl auf den Händen bleibt der Teig schön geschmeidig und klebt nicht allzu sehr an allem. Nun wird der Teig ausgerollt. Jetzt kannst du Figuren/Buchstaben ausstechen. Oder auch Figuren formen. Wie wäre es mit ein paar Osterhasen oder Ostereiern passend zu Ostern oder ein Paar Blumen für den Frühling? Wenn du Muster in deinen Formen haben willst, kannst du das zum Beispiel vorsichtig mit einem Zahnstocher oder einer Gabel machen. Du kannst auch ein kleines Loch in die Figuren machen, so kannst du sie später an einem Faden aufhängen.

Nun werden die Figuren auf ein mit Mehl bestreutes Backblech ausgelegt und bei ca. 140 Grad (Ober- und Unterhitze) etwa 1 Stunde getrocknet. Sobald sie abgekühlt sind, können die Figuren angemalt werden, sofern du den Teig nicht schon vorher eingefärbt hast.

2 Fingerspiel: Der Osterhase sucht sein Ei
Schau, ein kleiner Hase wackelt mit den Ohren.
(Eine Hand zur Faust ballen; Zeige- und Mittelfinger hochstrecken und damit rauf und runter wackeln.)
Hüpft einmal im Kreise, hat etwas verloren.
(Die Faust mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger vor dem Körper einmal im Kreis auf und ab bewegen)
Sucht hier, sucht da. Oh wei, oh wei!
(Die Faust mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger über die rechte und linke Schulter „schauen“ lassen.)

Der Osterhase sucht sein Ei.
(Die Faust mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger vor den Körper halten. Dann Zeige- und Mittelfinger nach vorn klappen.)
Doch was ist das? Da ist es ja!
(Mit der Hand eine Faust, ein „Osterei“, machen und neben den Hasen halten.)
Schau nur, das Osterei ist da!
(Die Faust mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger einmal um das „Ei“ im Kreis auf und ab bewegen.)

3 Partnermassage „Pflanzensamen säen“
Das Kind liegt auf dem Bauch, Mama oder Papa (können auch Geschwister miteinander machen und abwechseln/durchtauschen) sitzt daneben und führt die Bewegungen zu der Geschichte auf dem Rücken des Kindes aus. Die Berührungen finden immer neben der Wirbelsäule statt. Schön ist eine kleine Wahrnehmungübung zum Einstieg, bei der das Kind gebeten wird, seine Augen zu schließen, einmal bei geöffnetem Fenster den Geräuschen des Frühlings zu lauschen oder an einem Blümchen zu riechen, einen Sonnenstrahl auf der Haut zu spüren, nach einer Biene Ausschau zu halten ... Bevor es mit der Massage losgeht, ist es schön, die Hände ganz sanft und flach auf den Rücken des Kindes zu legen.
Die Geschichte: Der Frühling ist da! Endlich wird es draußen wieder warm. Die Vögel zwitschern, die Biennen summen, überall brechen kleine grüne Knospen auf und der zarte Duft von Frühlingsblumen liegt in der Luft. Wollen wir auch ein paar Blumen pflanzen? Komm, ich zeig dir, wie das geht.
Zuerst wird die Erde etwas gelockert. (Mit beiden Händen sanft den Rücken kraulen und wischen.)
Danach müssen wir noch Unkraut zupfen. (Sanftes Zupfen am Pulli.)

So, nun ist das Unkraut entfernt. Wir können jetzt die Erde glattstreichen. (Den gesamten Rücken von den Schultern abwärts streichen.)
Da wir ja Pflanzensamen säen wollen, müssen wir kleine Löcher bohren, in die wir später die Samen füllen können. (Sanft auf einer Stelle mit zwei Fingern kreisen, an verschiedenen Stellen.)
Nun sind alle Löcher gebohrt, wir können die Pflanzensamen einstreuen. (Mit zwei Fingern sanft an verschiedenen Stellen den Rücken berühren.)
Damit die Samen geschützt sind, bedecken wir die Löcher mit Erde. (Mit den Händen eine leichte Streich- und danach Druckbewegung ausführen.)
Nun haben die Samen Zeit, sich zu entwickeln. Damit sie genug Kraft und Nährstoffe haben, gießen wir sie fleißig. (Mit allen Fingern sanft über den Rücken trommeln.)
Und den Rest erledigt die liebe Sonne für uns. Spürst du ihre warmen Strahlen? (Beide Handflächen schnell aneinanderreiben, dass diese sich aufwärmen. Dann die warmen Handflächen flach auf den Rücken des Kindes legen und die Wärme fließen lassen. Das kann so oft wiederholt werden, wie es dem Kind gefällt.)

4 Basteln mit Klopapierrollen
Du benötigst:
• 3 leere Klopapierrollen
• Farben (Finger- oder Wasserfarben)
• ein Blatt Papier
• Buntstifte
Klebe die drei Klopapierrollen nun zusammen. Achte darauf, dass eine Rolle rund bleibt, das ergibt später den Hasenkopf, aus den anderen zwei Rollen formst du Hasenohren. Nun werden die Rollen in Farbe getunkt und auf ein Blatt Papier gedruckt. Du kannst das Bild anschließend nach deinem Belieben verzieren.

Bereit für den Einsatz

Wie die Winnender Malteser sich in der Krise organisieren / Vorerst reicht der Vorrat an Schutzkleidung aus

Winnenden.
„Wir sind darauf vorbereitet, wenn wir gebraucht werden“, erklärt Samuel Busch, Leiter des Einsatzdienstes der Malteser Rems-Murr. Auch was Schutzmasken, Handschuhe und Kittel betrifft? „Optimal sind unsere Vorräte nicht, wie wohl überall“, sagt er, „aber wir haben schon vor der allgemeinen Knappheit solches Material besorgt und haben deshalb jedenfalls einen gewissen Lagerbestand. So langsam entspannt sich auch die Nachbeschaffung wieder.“ Die Malteser betreiben im Rems-Murr-Kreis die Rettungswachen Hertmannsweiler und Sulzbach. Dazu kommt ein Notarzteinsetzfahrzeug, das am Klinikum Winnenden stationiert ist. Diese Fahrzeuge des Rettungsdienstes sind in aller Regel mit hauptamtlichen Mitarbeitern besetzt. Das berichtet Dietrich Hub.

nisationen müssen in besonderen Notsituationen im Auftrag der Behörden Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung übernehmen,



Ein Krankenwagen der Malteser. Im Vordergrund steht der Rucksack „Atmung“, der üblicherweise bei Einsätzen mit dabei ist. Im Rucksack finden sich zum Beispiel eine Sauerstoffflasche und Beatmungsbeutel. Foto: Malteser

zum Beispiel den Rettungsdienst verstärken oder Aufgaben zur Unterstützung des Gesundheitswesens. Gemeinsam mit dem Krisenstab bereitet Samuel Busch deshalb die „Helfer“ - so werden die Aktiven im Malteser-Hilfsdienst genannt - in der aktuellen Situation auf mögliche Dienste vor. „Das könnten Unterstützungseinsätze für die Kliniken sein, oder auch logistische Einsätze, zum Beispiel der Transport von Menschen oder von Material.“ Den Maltesern aus Winnenden sei dafür vom Land Baden-Württemberg ein „KTW-B“, ein Krankenwagen des Bevölkerungsschutzes, zur Verfügung gestellt worden. In diesem Wagen könne man zwei kranke oder leichter verletzte Personen transportieren. Ebenso gehöre ein neuer Lastwagen mit Ladebordwand zum Fahrzeugpool, der den Maltesern speziell für Aufgaben im Bevölkerungsschutz übergeben wurde.

Online-Schulungen

Die Malteser aus Winnenden schulen derzeit ihre Helfenden für Aufgaben, die eventuell in der aktuellen Situation auf sie zukommen. Die Unterrichtsstunden dazu finden derzeit nur als Online-Schulungen, eine Art Videokonferenz, statt. Aufgrund der besonderen Situation führe die Kreisglieder-

ung sogar mehr solcher gemeinsamen Online-Schulungen durch, als sonst Gruppenabende stattfinden würden.

Neue Situation

Der Ausbildungsstand der rund 50 Helfenden der Malteser Rems-Murr sei ausgesprochen hoch: Die meisten sind Einsatzsanitäter oder Rettungssanitäter. Es gebe mehrere Zug- und Gruppenführer, die in Einsätzen

Preise gestiegen

„Diese aktiven Leute muss man unterstützen“, sagt Michael Kögel, Geschäftsführer der Firma Krämer Bau. Unterstützt hat er die Malteser mit einer Spende von 10 000 Euro. Kögel aus Birkmannsweiler ist den Maltesern schon lange verbunden. So hat er auch das ehemalige Feuerwehrhaus in Hanweiler gekauft und den Maltesern zur Verfügung gestellt. Der Kreisbeauftragte der Malteser Florian Hambach berichtet: „Wir haben 100 FFP-2-Atemschutzmasken

Was · Wann · Wo

Aufgrund der aktuellen Situation: Alle Angaben ohne Gewähr!

- Donnerstag, 9. April:**
Wochenmarkt Winnenden: 7 bis 13 Uhr in der Marktstraße.
Wochenmarkt in Schwaikheim: 13 bis 17 Uhr, Parkplatz in der Bahnhofstraße, oberhalb des Kreisverkehrs in der Ortsmitte.

Ausstellungen
Kunst in der Unterführung am Kronenplatz: Kunstsalon Winnenden.

- Notdienste**
Donnerstag, 9. April:
Markthaus-Apotheke Mache, Marktstraße 44, Winnenden, 0 71 95/31 96.
Apotheke Hegnach, Hauptstraße 45, Waiblingen-Hegnach, 0 71 51/5 13 63.
Feiertag Karfreitag, 10. April:
Centralapotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, Waiblingen, 0 71 51/5 31 13.
Postapotheke, Schulstraße 4, Schorndorf, 0 71 81/52 30.
Ärztlicher Notdienst 18 bis 24 Uhr: Notfallpraxis Winnenden, im Rems-Murr-Klinikum, ☎ 116 117.

- Soziale Dienste**
Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Marktstraße 81, 0 71 95/58 72 63.
Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/9 06 81 20.
Mobile Dienste Haus im Schmelzenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.
Tageselternverein Winnenden und Umgebung: telefonische Sprechstunde 9 bis 11 Uhr, Mühltorstraße 25, „Haus der Jugend“, Winnenden, 0 71 95/97 93 79 oder 97 93 78.
Winnender Tafel: 10 bis 12 Uhr Tafelladen an der Brunnenstraße 19 geöffnet.
Wellcome Winnenden: Unterstützung für Eltern nach der Geburt, 0 71 81/88 77 04.
Sozialstation Leutenbach, 0 71 95/94 73 94.
Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/95 08 99.

Wir gratulieren

- Donnerstag, 9. April:**
Winnenden-Schmelzenholz: Christa Scholz zum 80. Geburtstag.
Schwaikheim: Eleftherios Grigoriadis zum 75. Geburtstag, Roland Blumenhagen zum 70. Geburtstag.
Freitag, 10. April:
Winnenden-Schmelzenholz: Irmgard Braun zum 75. Geburtstag.
Leutenbach-Weiler zum Stein: Patrick Rémond zum 70. Geburtstag.
Schwaikheim: Irma Bieder zum 85. Geburtstag.

die Kommandos übernehmen könnten. Für die Helfenden werden medizinische Schutzmasken, Handschuhe und Schutzkittel zur Verfügung gestellt.

Florian Hambach, der Leiter der Kreisgliederung der Malteser im Rems-Murr-Kreis, erklärt: „Wir sind in ständigem Kontakt mit dem Landratsamt. Natürlich sind wir bereit, Aufgaben zu übernehmen. Welche Art von Aufgaben das wären, weiß wohl noch niemand, da es eine solche Situation in Deutschland noch nie gab.“

und 250 Schutzkittel gekauft. Dafür konnten wir die Spende dringend brauchen.“

Der Preis für solche Schutzausrüstung sei rapide gestiegen. „Daran können wir nichts ändern. Wir müssen diese Preise bezahlen. Auch wenn die um ein Vielfaches höher sind als vor der Corona-Krise. Wir sind schon froh, dass wir überhaupt weitere Schutzausrüstung für unsere Helfer bekommen haben.“

Impressum
Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 07195 6906-39, Fax 07195 6906-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 6906-49, Fax 6906-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflieger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nijkau (njp), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Serviceelite: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz), Redakteure: Regina Munder (gin), Diana Feuerstein (di), Uwe Speiser (usp), Volontäre: Tobias Klecker (tk).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).
Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche

Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Züm, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceelite: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage prima, beträgt durch Zusteller 43,40 €. Postbezug 47,90 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1. 1. 2020. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301